

Zweierlei 1968?

Die Umbruchjahre 1968 und 1989 in deutschen und tschechischen Geschichtsschulbüchern

Andreas Helmedach und Robert Maier (Hrsg.)

Inhalt

Andreas Helmedach/Robert Maier
Vorwort

I. Zwei Umbruchjahre und ihre Relevanz für heute

Christoph Kleßmann

Zusammenhänge zwischen 1968 und 1989

Rainer Eckert

1968 und 1989: Ein Blick – zwei Perspektiven

Rüdiger Ritter

1968 und der Wandel der Protestkultur in der Musik in der BRD und der ČSSR

II. Zeitzeugenschaft und moderner Geschichtsunterricht

Bodo v. Borries

Zeitzeugenschaft und Schulbuchmaterial zu „1968“. Zwischen Lehrgang und Projekt

Milan Hauner

Wir wollen Licht... Mehr Licht... [Chceme světlo... Více světla...]

Reminiscences of the Prague Spring 1968 after forty years by a former student

Zdeněk Beneš

Der Zeitpunkt des Bruchs: Die Jahre 1969-1970 als Generationserlebnis und das tschechische historische Gedächtnis

Miroslav Vaněk

Oral history in Tschechien und ihre Benutzung im Geschichtsunterricht

III. Die Umbruchjahre in Geschichtsschulbuch und Unterricht

Christiane Kohser-Spohn

Die 68er Jahre in französischen und deutschen Geschichtsschulbüchern

Hans-Christian Maner

Von Reformversuchen zur Epochenwende. 1968 und 1989 in Polen, Rumänien und Jugoslawien im Kontext des deutschen Geschichtsunterrichts

Blažena Gracová

Die Darstellung des Prager Frühlings, der Zeit der Normalisierung und der samtenen Revolution in den heutigen deutschen Schulbüchern für Geschichte

Dagmar Hudecová

Der Geschichtsunterricht in der aktuellen Curriculumsreform der Tschechischen Republik und die Möglichkeit(en) zeitgeschichtlichen Unterrichts

Heidrun Dolezel

Die Jahre 1968 bis 1989 in den tschechischen Geschichtsschulbüchern